

Nr. 49 / 21.11.2024

Pressemitteilung**Bayerischer Klimaschutzpreis 2024 für die CO₂-Challenge der Metropolregion Nürnberg**

Im Kochtopf, im Kleiderschrank oder unter der Dusche – überall verstecken sich Möglichkeiten CO₂ einzusparen. Zum Mitmachen animiert die jährliche CO₂-Challenge der Metropolregion Nürnberg jährlich zur Fastenzeit. Dafür wurde die Aktion mit dem Bayerischen Klimaschutzpreis ausgezeichnet.

Zum vierten Mal verlieh die Bayerische Staatsregierung den Bayerischen Klimaschutzpreis für besondere Verdienste um den Klimaschutz. Der Preis wird an herausragende Initiativen vergeben, die sich in Bayern um den Schutz des Klimas oder die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels besonders verdient gemacht haben. 2024 erhielt unter anderem die „CO₂-Challenge“ den Klimaschutzpreis. Die Challenge soll die Bevölkerung vor Ort niederschwellig und spielerisch dazu motivieren, die eigenen Kohlenstoffdioxid-Emissionen zu reduzieren. Eine unabhängige Jury hat die Preisträger aus mehr als 100 Vorschlägen ausgewählt. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber überreichte den im Bayerischen Klimaschutzgesetz verankerten Preis kürzlich im Energiepark in Hirschaid. Der Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Die Landesagentur für Energie und Klimaschutz (LENK) organisierte den Wettbewerb.

Die CO₂-Challenge ist ein Gemeinschaftsprojekt des Initiativkreises der Klimaschutzmanager:innen, der an das Forum für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg angegliedert ist. Bereits im Jahr 2019 wurde die Challenge mit dem Hauptpreis beim Bundeswettbewerb „Klimaaktive Kommune“ ausgezeichnet. Die zuständige Geschäftsführerin des Forums und Referentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg, Britta Walthelm, freut sich sehr über die Auszeichnung: „Der Kreis der Klimaschutzmanagerinnen und -manager ist das Kompetenznetzwerk der Verwaltungen in der Region und der Preis würdigt deren enormes Engagement, die Kreativität und die interkommunale Zusammenarbeit. Die Auszeichnung ist wirklich eine Motivation weiterzumachen. Wir hoffen, dass hierdurch noch mehr Menschen von der Challenge erfahren und in Zukunft dabei sind!“

Auch die Geschäftsführerin der Metropolregion, Dr. Christa Standecker, ist begeistert: „Die CO₂-Challenge zählt seit Jahren zu den beliebtesten Aktionen. Mit Spaß und Humor werden CO₂-Sparmaßnahmen menschenfreundlich vermittelt. Der Preis ist eine wundervolle Auszeichnung für die geleistete Arbeit der Klimaschutzmanager:innen und lässt mich staunen über die Tatkraft unserer freiwilligen Netzwerke.“

Im kommenden Jahr startet die CO₂-Challenge wieder am Aschermittwoch (5.3.2025) und läuft über 14 Tage. Mehr Infos unter co2challenge.net

Der Initiativkreis erhält als Anerkennung für das interkommunale Projekt ein Preisgeld von 8.000 Euro sowie einen Imagefilm, der unter https://youtu.be/51_ffOGMFPg abrufbar ist.

Weitere Informationen zum Preis sind hier zu finden:

<https://www.stmuvm.bayern.de/themen/klimaschutz/klimaschutzpreis/index.htm>

Ansprechpartnerin:

Europäische Metropolregion Nürnberg
Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung
Britta Walthelm
Geschäftsführerin
Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 – 231 3977
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

Über die Metropolregion Nürnberg

Metropolregion Nürnberg, das sind 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte – vom thüringischen Landkreis Sonneberg im Norden bis zum Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,6 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 167 Milliarden Euro jährlich. Die Region ist aufgrund ihrer weit überdurchschnittlichen Innovationskraft EU Regional Innovation Valley. Eine große Stärke der Metropolregion Nürnberg ist ihre polyzentrale Struktur: Rund um die dicht besiedelte Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach spannt sich ein enges Netz weiterer Zentren und starker Landkreise. Die Region bietet deshalb alle Möglichkeiten einer Metropole – jedoch ohne die negativen Effekte einer Megacity. Bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Verkehrsinfrastruktur und eine niedrige Kriminalitätsrate macht die Metropolregion Nürnberg für Fachkräfte und deren Familien attraktiv. www.metropolregion.nuernberg.de